

Beitrag des Kreisstabführers Thomas Gerberding zur Jahresversammlung des KfV Hildesheim am 03.03.2023 in der Aula des Gym. Alfeld

Sehr verehrte Ehrengäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
meine lieben Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

die Auswertung der Jahresmeldungen hat folgende Aussagen zur Statistik 2022 gebracht:

- Im KfV Hildesheim haben wir unverändert 31 Musik- und Spielmannszüge. Dies sind:
 - 4 Spielmannszüge, 26 Blasorchester und eine Big Band
- Die Jahresmeldungen für 2022 zeigen keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahreszahlen:
 - Es sind von den in 2021 gemeldeten 1.108 Mitgliedern in den musiktreibenden Zügen für 2022 weiterhin 1.089 genannt. Zur „Vor-Corona-Zeit“ 2019 haben wir eine Reduzierung der Mitglieder in den Zügen von ca. 10 %. Damit scheint die Pandemie weniger Rückgang gebracht zu haben, als wir vermutet hatten.
 - Die Probenarbeit in Einzel-, Register- und Gesamtprobe ist gegenüber 2021 deutlich gestiegen, im Schnitt jedoch noch immer 30 % hinter der „Vor-Corona-Zeit“
 - Bei Auftritte sind es im Schnitt sogar ca. 50 % gegenüber der „vor-Corona-Zeit“.

Noch im September 2022 hatte ich berichtet (Jürgen Kuhlemann hatte dies bei der Versammlung verlesen), dass sich die Pandemie und die teils lange geltenden einschränkenden Regelungen auf die Züge deutliche Auswirkungen haben. Wenn sich jedoch die Zahlen so fortsetzen oder bestätigen, dann sind die Auswirkung in den musiktreibenden Zügen im Durchschnitt zu verkraften und besser als in manchen anderen Kreisen.

Beim Treffen der Musik- und Spielmannzüge im November 2022 gab es einige interessante Aussagen:

- Seit dem Frühjahr 2022 gibt es vielerorts „fast normalen“ Probenbetrieb,
- Viele Ständchen und „Geschäfte“ werden nachgeholt, Auslastung in einigen Zügen ist Ende 2022 bereits wieder sehr hoch,
- Züge die sich gerührt haben und den Kontakt zu ihren Mitgliedern hielten, sind gut aus der Pandemie gekommen,
- Die Spenden durch die Gönner fielen vielfach sehr großzügig aus,
- In einigen Zügen ist der Zusammenhalt gewachsen, Neuaufnahmen gab es jedoch wenig,
- Bei entsprechendem Engagement gibt es neue Jugend- und Flötengruppen (in einem MZ sind in einer Flötengruppe 32 Kinder und Jugendliche gestartet),
- Jubiläen wurde ausgesetzt oder werden mit den nächsten runden Zahlen mitgefeiert,
- Jahreskonzert konnten vielfach stattfinden, unter Auflagen zwar, aber dann meist mit sehr guter Beteiligung, viel Publikum und großem Erfolg,
- Statement, das für viele gelten kann:
 „keiner ist verloren gegangen, aber nicht alle sind gemeinsam wieder da“

Im Ganzen lässt sich also sagen, da wo engagierte und interessierte Musikerinnen und Musiker aus den musiktreibenden Einheiten sich rühren, bemühen, Ideen entwickeln und Neues ausprobieren, klappt es auch immer dann sehr gut, wenn sie von den technischen, also aktiven Kameradinnen und Kameraden unterstützt werden.

Deshalb hier mein herzlicher Dank an die technischen Abteilungen, die ihre Musik- und Spielmannszüge in der Zeit der Pandemie und der Lock-Downs aktiv unterstützt haben.

Die Feuerwehrmusik im KfV Hildesheim blickt mit Zuversicht auf die Zukunft, die Musikkameradinnen und Kameraden wünschen

sich eine gute Beteiligung in den eigenen Reihen und möglichst viel Interesse bei den aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Mit dieser Versammlung habe ich 18 Jahre die Funktion des Kreisstabführers innegehabt. Ich stehe für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Das hat Gründe, die ich hier gerne kurz andeuten will:

Nach 3 Amtsperioden oder 18 Jahren hat sich vieles eingeschliffen, ein von mir sehr geschätzter Vorstandskollege hier im KfV sagte mal, die erste Amtszeit ist zum Lernen, die 2. Amtszeit ist zum Neues einführen und Bewegen und die 3. Amtszeit ist zum bestätigen oder Verstärken. Da ist es auch Zeit jemanden neues ranzulassen.

Nächstes Jahr werde ich 60 und möchte auch deshalb die Funktion des Kreisstabführers an eine jüngere Kameradin oder Kameraden abgeben.

Beruflich habe ich vor ein paar Jahren eine Funktion übernommen, die mich sehr einnimmt, das ist so von mir gewollt, bedeutet aber, dass ich mich mehr darauf, auch zeitmäßig konzentrieren muss.

Nun hatte ich dies ja schon vor über einem Jahr angekündigt und an vielen Stellen im Verband nach einer Nachfolge gesucht. Leider konnte ich die Kandidaten mit denen ich intensiver gesprochen hatte nicht überzeugen: einer ist für 3 Jahre ins Ausland gegangen und steht nicht zur Verfügung, die anderen sind in ihren bisherigen Engagements sehr in Beschlag genommen und möchten diese Aufgabe nicht zusätzlich übernehmen. Ich hoffe es findet sich heute eine Kandidatin oder ein Kandidat. Wenn nicht, wird die Funktion unbesetzt bleiben.

In diesen 18 Jahren habe ich sehr viele Kontakte zu Feuerwehrmusikerinnen und Feuerwehrmusiker hier im Kreis Hildesheim, aber auch in anderen Kreisen und auf Landesebene geknüpft. Aus manchen dieser Feuerwehrmusikkontakte sind auch sehr gute Bekanntschaften und echte Freundschaften entstanden. Dafür bin ich sehr dankbar.

Viele Lehrgangmaßnahmen auf Kreis-, aber insbesondere auf Landesebene konnte ich unterstützen und manchmal auch mit gestalten. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht und musikalisch viel Freude gebracht.

Die Zusammenarbeit mit den Musik- und Spielmannszugführerinnen und -führern war während dieser Zeit sehr angenehm, vertrauensvoll und erfolgreich. Viele Besuche bei Konzerten konnte ich wahrnehmen, gefühlt fast ebenso viele Einladungen dazu musste ich wegen anderer Termine absagen.

Die in den 18 Jahren stattgefundenen 16 Musikfeste im Stadttheater waren jedes Mal ein High-light für mich und hier bin ich sehr stolz auf die mitwirkenden Musikerinnen und Musiker der Züge: wir konnten immer eine tolle Feuerwehrmusik-Atmosphäre schaffen, die den Besuchern immer in guter Erinnerung geblieben ist.

In meinen Amtszeiten hatte ich auch durchgehend ein sehr gutes Verhältnis zu den Vertretern des Landkreises und anderer politischer Vertreter. Das Wohlwollen gegenüber den Feuerwehren habe ich überall gespürt, das hat es mir bei allem was da anstand, Fördergelder und weitere Unterstützung, immer sehr leicht gemacht.

Während der gesamten 18 Jahre hat die Vorstandsarbeit mir auch viel Freude gemacht: Durchweg waren wir ein sehr gutes Team, mit viel gegenseitigem Vertrauen und Respekt – ich habe die gesamte Zeit viel gelernt und sehr genossen.

All den Menschen die an dieser für mich bedeutenden, schönen und prägenden Zeit Anteil haben und mich in der Funktion des Kreisstabführers unterstützt haben, denen sagen ich aus tiefem Herzen Danke schön.

Vielen Dank an den MZ Winzenburg für die musikalische Einleitung zu dieser Jahreshauptversammlung.

Danke für die Aufmerksamkeit, viel Glück und viel Gesundheit